

**SESSION 2010**

**BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE**

**ALLEMAND - LANGUE VIVANTE 2**

**SERIE STG**

**Comptabilité et Finance d'Entreprise, Gestion des Systèmes d'Information, Mercatique :  
coefficient : 2**

**Communication et Gestion des Ressources Humaines :  
coefficient : 3**

**Temps alloué : 2 heures**

**Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.  
Ce sujet comporte 4 feuilles numérotées de 1/4 à 4/4.**

**Les questions doivent être traitées dans l'ordre  
et chaque réponse devra être rédigée sur la copie.**

**Compréhension : 10 points  
Expression : 10 points**

**L'usage de la calculatrice n'est pas autorisé.**

## Grenzenlos lernen – Schengen-Lyzeum

Am 30. Juni 2003 wurde auf dem Saar-Lor-Lux Gipfel erstmals darüber gesprochen. Jetzt, vier Jahre später, feierte das Schengen-Lyzeum in Perl (Saarland) seine Eröffnung. Am 27. August 2007 strömten die ersten Schüler durch die Türen der neuen Europaschule.

5 „Ich finde es blöd, dass ich auf die Perler Schule gehen muss, weil ich meine alten Freunde nicht mehr so oft sehe“, berichtet Dominik, 10 Jahre alt, aus Manderen. Er ist einer der drei Franzosen, die das Schengen-Lyzeum in Perl besuchen.

10 Und das, obwohl Frankreich bei diesem deutsch-luxemburgischen Projekt gar nicht beteiligt ist. Dominik kommt trotzdem zur Schule. Seine und zwei andere Mütter haben eine Fahrgemeinschaft gebildet. Trotzdem ist die Verunsicherung bei den ersten Schülern, den „Versuchskaninchen“<sup>1</sup>, natürlich groß. Fremde Mitschüler und Lehrer, neue Lernmethoden und Fächer, die man vorher nicht hatte. Doch daneben hat das Lyzeum auch viele Vorzüge<sup>2</sup> zu bieten.

15 „Erstmal fand ich diesen europäischen Gedanken interessant, das gemeinsame Lernen über Grenzen hinweg und das Kennenlernen anderer Kulturen. Außerdem ist Dominik sowieso schon zweisprachig und kann so auf der Schule davon profitieren. Später hat er durch diese Ausbildung bessere Chancen im Berufsleben“, erklärt seine Mutter.

20 Und dies ist einer der größten Vorteile des neuen Schultyps. Die Schüler werden durch den intensiven mehrsprachigen Unterricht sowie besondere Fächer und Lernmethoden fit für den Arbeitsmarkt gemacht, auf dem Englisch schon lange Grundvoraussetzung<sup>3</sup> ist. Alle weiteren Sprachen sind bei der Einstellung ein großes Plus für den Bewerber.

25 Größtenteils ist die Unterrichtssprache Deutsch, ab der 5. Klasse werden jedoch auch schon zwei der Sachfächer in Französisch unterrichtet. Auch Luxemburgisch steht auf dem Stundenplan, wobei die Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache berücksichtigt werden. Im vertieften Sprachunterricht, entweder in Französisch oder Deutsch, können die Schüler ihre Schwächen ausbessern. Englisch und Spanisch kommen später dazu. [...]

30 Doch das ist nur eine der teilweise sehr ungewöhnlichen Lernmethoden mit Blick auf den späteren Arbeitsmarkt. Die Schüler sollen nicht nur mit Wissen gefüttert werden, sondern auch selbst handeln und entscheiden müssen, um auf spätere Lebenssituationen vorbereitet zu sein. Das wird in besonderen Projektgruppen, in denen die Schüler selbstständig und durch Teamwork Probleme lösen müssen, gefördert. So sitzen die Schüler auch in Vierergruppen an ihren Schulbänken, an denen die Zusammensetzung jede Woche wechselt. Franzosen, Deutsche und Luxemburger sollen sich gegenseitig helfen und sich unterstützen. Schule bedeutet nicht nur Wissensvermittlung, sondern eben auch zusammen leben.

40 Am Ende ihrer schulischen Laufbahn können die Schüler den Hauptschul- und mittleren Bildungsabschluss machen, das Abitur und gleichzeitig das luxemburgische Diplôme de fin d'études secondaires ablegen und das Diplôme de technicien administratif et commercial mit Hochschulreife erreichen.

Solveig Hartz, 16 Honzrath, Extra, Oktober 2007 No. 11, *JUGENDJOURNAL- SAAR-LOR-LUX*

<sup>1</sup> das Versuchskaninchen = le cobaye

<sup>2</sup> die Vorzüge : die Vorteile

<sup>3</sup> eine Grundvoraussetzung sein = (ici) être un incontournable

## A – COMPREHENSION

*Répondez à chacune des questions posées sur votre feuille de copie. Lorsque vous devez citer le texte, vous devez aussi préciser la ou les lignes.*

### I. Welches ist das Thema des Textes?

- a) Sprachkurs in Frankreich
- b) Grenzenlos lernen
- c) Schulaustausch
- d) In Luxemburg arbeiten

### II. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

**Beispiel 0: Die Schule heißt Schengen-Lyzeum.**

**Antwort 0 = richtig: „ ... feierte das Schengenlyzeum in Perl“  
(Zeile 2)**

- a) Das Schengen-Lyzeum wurde 2007 eröffnet.
- b) Dominik freut sich nicht, diese Schule zu besuchen.
- c) Viele Franzosen besuchen das Schengen-Lyzeum.
- d) Die Schüler lernen mehrere Fremdsprachen.
- e) Die Schüler können verschiedene Examen machen.

### III. Zitieren Sie ...

- a) 2 Textstellen, die zeigen, dass die Lernmethoden positiv für die berufliche Zukunft der Schüler sind.
- b) 2 Textstellen, die zeigen, dass Schüler oft in Gruppen arbeiten.

### IV. Aus welchem Grund hat sich Dominiks Mutter für diese Schule entschieden? Wählen Sie die richtige Aussage.

- a) Der Kontakt zu den Nachbarländern ist eine wichtige Motivation.
- b) Dominik kann zu Fuß zur Schule gehen.
- c) Dominiks alte Freunde sind auch alle an dieser Schule.
- d) Dominik soll an dieser Schule einen Beruf erlernen.

## **B – EXPRESSION**

**Behandeln Sie Thema 1 und Thema 2 auf Deutsch.**

1. Dominik schreibt einen Bericht für die Schülerzeitung. Er erzählt von seinem Alltag (Fächer, Lehrer, Lernmethoden, Mitschüler, Eindrücke, ...).

*(mindestens 60 Wörter)*

2. Wie kann man Ihrer Meinung nach andere Kulturen kennen lernen? Führen Sie konkrete Beispiele an.

*(mindestens 60 Wörter)*